



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 144 (1933)

135 (21.3.1933) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-373533](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-373533)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Verlagsadresse: 28113 2mal außer Sonntag, Begabepresse: Preis 10 Pf. monatlich 3 RM 2,00 und 10 Pf. Trägertage, in weiteren Verlagsstellen abwärts 2 RM 2,00, durch die Post 2 RM 2,70 einl. 20 Pf. Post- und Porto 70 Pf. Verlagsort: Mannheim, Waldstr. 12, Kronprinzenstr. 42, Schwaninger Str. 48, Feuerstr. 13, No. 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: H 1, 4-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 240 51. — Postfach-Konto: Karlsruher Nummer 175 90. — Telegramm-Adresse: RemaZeit Mannheim

Anzeigenpreise: 25 mm breite Einzelzeile 2 RM 2,00, 70 mm breite Einzelzeile 3 RM 2,00, für im Voraus zu bezahlende Familien- und Gelegenheits-Anzeigen besondere Preise. Bei Kontofrei, Verträgen oder Zahlungsvereinbarung freierem Ermessen. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für telegraphische Aufträge. Geschäftsabend Montag.

Mittag-Ausgabe

Dienstag, 21. März 1933

144. Jahrgang — Nr. 135

Die Geburtsstunde des neuen Deutschland

Der heutige feierliche Staatsakt in Potsdam — Rundgebungen des Reichspräsidenten und des Reichskanzlers

Hindenburgs Ansprache

Meldung des Wolff-Büros — Potsdam, 21. März.

Reichspräsident von Hindenburg eröffnete bei dem feierlichen Staatsakt in der Potsdamer Garnisonkirche den neuen Deutschen Reichstag mit folgender Ansprache:

Durch meine Verordnung vom 1. Februar d. J. habe ich den Reichstag auf, damit das deutsche Volk leidet an der von mir ungeschickten Regierung des nationalen Zusammenstoßes Zielung nehmen könne. In der Reichstagswahl vom 5. März hat unser Volk sich mit einer klaren Mehrheit hinter diese durch mein Vertrauen bewiesene Regierung gestellt und ihr hierdurch die verfassungsmäßige Grundlage für ihre Arbeit gegeben.

Schwer und mannigfaltig sind die Aufgaben, die Sie, Herr Reichskanzler, und Sie, meine Herren Reichsminister, vor sich sehen. Auf innen- und außenpolitischen Gebieten, in der eigenen Volkswirtschaft wie in der der Welt sind schwere Fragen zu lösen und bedeutende Entscheidungen zu fassen. Ich weiß, daß Kanzler und Regierung mit ihrem Willen an die Lösung dieser Aufgaben herangehen; und ich hoffe von Ihnen, daß Mitglieder des neu gebildeten Reichstags, daß Sie in der klaren Erkenntnis der Lage und ihrer Nationalpflichten sich hinter die Regierung stellen und auch ihrerseits alles tun werden, um diese in ihrem schweren Werk zu unterstützen.

Der Zeit, an dem wir uns heute versammelt haben, mahnt uns zum Hinblick auf das alle Freuden, das in Gottesdank durch pflichterfüllte Arbeit, nie verzagenden Mut und hingebende Vaterlandsliebe groß geworden ist und auf dieser Grundlage die deutschen Stämme geeint hat. Möge der alte Geist dieser Vorkämpfer auch das heutige Geschick beleben, möge er uns leiten und uns Eigenlob und Parteilichkeit und in nationaler Selbstprüfung und lediger Ernennung zusammenführen zum Segen eines in sich geeinten, freien, stolzen Deutschlands!

Mit diesem Bewußtsein begrüße ich den Reichstag zu Beginn seiner neuen Arbeit und erteile nunmehr dem Herrn Reichskanzler das Wort.

Hindenburgs Regierungserklärung

Meldung des Wolff-Büros — Potsdam, 21. März.

Herr Reichspräsident! Abgeordnete, Männer und Frauen des Deutschen Reichstags! Schwere Sorgen lasten seit Jahren auf unserem Volk.

Nach einer Zeit harter Arbeit, leiden Mühen und Weiden auf allen Gebieten unseres Lebens sind — wie so oft in der Vergangenheit — wieder einmal Not und Armut bei uns eingetroffen.

Trag nicht und Arbeitssorgen, trotz aller Kraft, einem reichen Willen und bestem Willen, haben Millionen Deutsche heute vergeblich das tägliche Brot, die Wirtschaft verdirbt, die Finanzen sind zerrüttet, Millionen ohne Arbeit! Die Welt kennt nur das äußere Scheitern unserer Städte, den Jammer und das Elend, nicht die Not.

Seit zwei Jahrzehnten wird unser Volk von diesem schrecklichen Schicksal heimgesucht. Immer wieder folgt dem Empfinden der Verfall.

Die Ursachen waren immer die gleichen. Der Deutsche, in sich selbst zerfallen, unklar in Welt, verfiel in seinem Willen und damit ohnmächtig in der Not, wird trübsinnig in der Behauptung des eigenen Lebens. Er träumt vom Recht in den Sternen und verliert den Boden auf der Erde.

Je mehr aber Volk und Reich zerbrach und damit der Schutz und Schirm des nationalen Lebens schwächer wird, umso mehr verlor man zu allen Seiten, die Not zur Tagesordnung zu erheben. Die Theorie der individuellen Werte unserer Stämme unterdrückte die Erkenntnis von der Notwendigkeit eines gemeinsamen Willens. Am Ende stand dem deutschen Menschen dann immer nur der Weg an: innen offen. Als Volk der Sünde, Dichters und Denkers träumte es dann von einer Welt, in der die anderen leiten. Und erst, wenn die Not und das Elend es unumwunden schlugen, erwachte vielleicht auch der Geist die Sehnsucht nach einer neuen Ordnung, nach einem neuen Reich und damit nach neuem Leben. Mit Blick auf dem kulturellen Erbe der deutschen Nation die künftige politische Einigung folgen ließ, schien damit für immer eine



lange Zeit des Orients und der Kräfte der deutschen Stämme untereinander beendet zu sein.

Wolken der Kaiserproklamation nahm unser Volk teil an der Wehrung der Güter des Friedens, der Kultur und der menschlichen Gestaltung. Es hat das Gefühl seiner Kraft nie gelöst von der tiefempfindlichen Verantwortung für das Gemeinwohlleben der europäischen Nationen.

In diese Zeit der Not und damit wirtschaftlichen Einigung der deutschen Stämme fiel der Beginn jener weltanschaulichen Revolution, die die deutsche Volksgemeinschaft, unter der wir heute so stumm leiden.

Und dieser innere Zerfall der Nation wurde wieder einmal, wie so oft, zum Verhängnis der Umwelt. Die Revolution des November 1918 bereitete einen Kampf, in dem die deutsche Nation in der heiligsten Überzeugung, nur ihre Freiheit und damit ihr Lebensrecht zu retten, gegenwart.

Denn weder der Kaiser noch die Regierung, noch das Volk haben den Krieg gewollt.

Nur der Verfall der Nation, der allgemeine Zusammenbruch, zwangen ein schwaches Geschick, wider das eigene bessere Wissen und gegen die heilige innere Überzeugung die Bekämpfung unserer Kriegslast anzunehmen.

Diesem Zusammenbruch aber folgte der Verfall auf allen Gebieten. Wirtschaftlich, moralisch, kulturell und menschlich sank unser Volk nieder und tiefer. Das Schlimmste war die bewusste Zerkleinerung des Landes an die eigene Kraft, die Entwürdigung unserer Traditionen und damit die Vernichtung der Grundlagen eines freien Vertrauenslebens ohne Ende haben unser Volk tiefdem zerrüttet.

Aber auch die übrige Welt ist durch das politische und wirtschaftliche Zerbrechen eines weltlichen Willens ihrer Sozialgemeinschaft nicht glücklicher und nicht reicher geworden. Aus dem Übermaß der Theorie von Sieg und Besiegen kam der Wunsch der Reparationen und in der Folge die Katastrophe unserer Wirtschaft.

Der Wiederaufbau Deutschlands

Während so das deutsche Volk und das Deutsche Reich in inneren politischen Zwist und Oden verfallen, die Wirtschaft dem Elend entgegenrückt, begann die neue Sammlung der deutschen Menschen, die in gläubigem Vertrauen auf das eigene Volk dieses in einer neuen Gemeinschaft formen wollen. Diesen jungen Deutschland haben Sie, Herr Generalfeldmarschall, am 30. Januar 1933 in archaischem Glauben die Führung des Reiches anvertraut. In der Überzeugung, daß aber auch das Volk selbst seine Zustimmung zur neuen Ordnung des deutschen Lebens erteilen muß, richteten wir Männer dieser nationalen Regierung einen letzten Appell an die deutsche Nation.

Am 5. März hat sich das Volk entschieden und in seiner Mehrheit zu uns bekannt.

In einer einstimmigen Erklärung hat es in wenigen Worten die nationale Güte wiederhergestellt und damit Ihrem Vertrauen, Herr Reichspräsident, die Vermählung vollzogen zwischen den Symbolen der alten Größe und der jungen Kraft. Indem nun aber die nationale Regierung in dieser feierlichen Stunde zum Erkenntnis von den neuen Reichstag tritt, bekennt sie zugleich ihren unerschütterlichen Willen, das große Vertrauen der Bevölkerung des deutschen Volkes und des Reiches in Kraft zu nehmen und entschlossen durchzuführen.

Im Bewußtsein, im Sinne des Willens der Nation zu handeln, erwartet die nationale Regierung von den Parteien der Volkswirtschaft, daß sie nach klüger deutscher Not sich emporkommen mögen über die Heengelt eines kollektiven, parteiunabhängigen Denkens, um sich dem äußeren Zwang unterzuordnen, den die Not und ihre drohenden Folgen und den auferlegen. Denn die Arbeit, die das Schicksal von uns fordert, muß sich innewohnd erheben über den Rahmen und das Wesen kleiner tagepolitischer Anläufe.

Wir wollen wiederherstellen die Einheit des Volkes und des Willens der deutschen Nation! Wir wollen wahren die ewigen Fundamente unseres Lebens: unser Volkstum und die ihm gegebene Kraft und Werte.

Wir wollen die Organisation und die Führung unseres Staates wieder jenen Grundlinien unterwerfen, die zu allen Zeiten die Vorbedingung der Größe der Völker und Reiche waren.

Wir wollen die großen Traditionen unserer Völker, seiner Geschichte und seiner Kultur in demütiger Ehrfurcht pflegen, als unverwundbare Quellen einer wirklichen inneren Stärke und einer inhaltlichen Erneuerung in trüben Zeiten.

Wir wollen das Vertrauen in die gelunden, weltanschaulichen und richtigen Grundzüge der Lebensführung verbinden mit einer Entschlossenheit der politischen Entschlossenheit im Innern und Außen.

Wir wollen an die Stelle des ewigen Schwandels die Festigkeit einer Regierung setzen, die unserem Volke damit wieder eine unerschütterliche Autorität geben soll.

Frühlingsanfang

Mannheim, 21. März.

Es weht ein harter Wind durch Deutschland. Nicht nur meteorologisch, sondern auch politisch. Das muß so sein, denn der Frühling ist im Kommen. Heute hält er seinen kalten, aber auch politischen und wirtschaftlichen Frühling für unser Land bereit. In diesem schneelosen März schlagen heute 80 Millionen deutsche Herzen wie ein einziges. Die Hoffnung auf einen neuen Aufstieg, auf eine bessere Zukunft weht auch über alle parteipolitischen und weltanschaulichen Gegensätze hinweg ein einigendes Band um alle Deutschen, die auf Arbeit und Verdien zur deutschen Wirtschaftsgemeinschaft gehören. In seiner Jahreszeit aber fällt dem Menschen das Denken leichter als im Frühling, wo er nach düsteren Wintern im leuchtenden Sonnenlicht schwelgt und wieder einmal das ewig neue Wunder der Welt er-wachenden Natur erleben darf.

Eine tiefe Symbolik leben wir deshalb darin, daß gerade heute am Tage des Frühlingsanfangs durch einen feierlichen Staatsakt in Potsdam der Tag der erwachenden Nation sowohl die deutsche Jugendlinge und Welt im Himmel wieder neu oder Welt im menschlichen Sinne zum Bewußtsein gebracht wird. Kein Schlagwort ist diese Parole vom Tage der erwachenden Nation, sondern der Ausdruck des inneren Erlebens eines großen Volkes, das im eingebunden seiner tausendjährigen ehrenvollen Geschichte wieder auf sich selbst und seine nationale Kraft besonnen hat. Nicht von Bedenken und Mühsalorgeln darf an einem solchen historischen Tage, mit dem ein neuer Zeitalter beginnt der deutschen Geschichte eingeleitet wird, die Rede sein, sondern nur von der großen nationalpolitischen Erfüllung, die wir dem Kampfe der nationalen Bewegung und der erst am 30. Januar gestellten Regierung der nationalen Konzentration zu verdanken haben.

Wie zuvor seit den Tagen der Reichsgründung war der nationale Wille des deutschen Volkes in friedlichen Zeiten so geschäftig und tätig wie in diesem Frühling der deutschen Wiedergeburt. Auch Reich und Länder sind jetzt einig als sich in den Tagen der Reichsgründung. Jahrzehnte lang war es die tiefe Sehnsucht aller deutschen Männer und Frauen, daß auch unser geliebtes Vaterland über alle Einzelheiten, alle Parteien und Konfessionen hinweg in vollkommen einig und geschlossen dastehen möge, wie es die meisten anderen Länder Europas, z. B. England, Frankreich, Italien und die Schweiz, tun. Diese Generation hindurch hat der deutsche Patriot vergeblich auf die Erfüllung dieser Sehnsucht warten müssen. Alles mühsam erreicht, alle in Not und Tod langer Kriegsjahre ererbte nationale Geschlossenheit schien sogar in den letzten Monaten und Wochen gefährdeter zu sein als vielleicht je zuvor. Schon raunte Schwärzer von Rheinlinie und drohendem Verfall des Reiches. Doch da in dieser ersten Not erhob sich das ganze deutsche Volk zu einer zwar feierlichen, aber um so gewaltigeren Manifestation mit der Wille des demokratischen Prinzip, das ihm damals in Weimar zu ganz anderen Zwecken verfassungsmäßig gegeben war. Aber auch hier zeigte es sich wieder einmal, daß auf längere Sicht gehen die nach dem verlorenen Kriege mit der November-Revolution hochgeschwommenen Kräfte der Zerkleinerung und Zerschlagung nach ewigen Weichen nur ein Teil von jener Kraft waren, die das Volk will und stets das Volk schafft. So gesehen wäre ohne Weimar kein Potsdam möglich gewesen. Das Volkstum durch die Reichstagswahlen vom 5. März empfand einen Frühlingsanfang über die deutschen Länder, der alle künstlich trennenden Schranken zwischen Regierung und Volk, zwischen Reich und Ländern mit einer Schallkraft und Grundsätzlichkeit hinwegwusch, wie wir es bis vor kurzem selbst in unseren höchsten nationalen Träumen und nicht hätten ahnen können.

Worbei, endlich vorbei ist die Zeit des parlamentarischen Aufwands, des parteipolitischen Schwandels, der dauernden Konflikte zwischen Reich und Ländern, des Juristenspiels und Ausschweifens verantwortlicher Elemente. Weder alle Wähler der Demokratie und Zerkleinerung hinweg hat sich die deutsche Wille zur Nation bewegt. Seine realistische Ausdrucksform ist die nationale Regierung Hitler-Papen-Daenigk-Selzer. Sie hat die absolute Mehrheit des deutschen Volkes hinter sich

Mussolinis fünf Punkte

Die „Morningpost“ erzählt von besonderer Seite einige Einzelheiten über Mussolinis neuen Plan. Die vier Weismächte sollen demnach zunächst eine Erklärung abgeben, daß sie auf die Anwendung von Gewalt zur Erlangung nationaler Ziele verzichten und in jeder Beziehung zusammenarbeiten werden.

Dann macht der Gewährsmann der „Morningpost“ noch einige interessante Bemerkungen. Die anderen europäischen Mächte würden aufgefordert werden, sich dem Pakt anzuschließen.

Der „Daily Telegraph“ gibt auf französischer Quelle eine ausführliche Darstellung des Mussolini-Planes. Die „Times“ unterstreichen offenbar auf persönliche Veranstaltung Mussolinis die Tatsache, daß der Plan erstens nur ein Entwurf sei und erst nach ausführlicher Prüfung und parlamentarischer Konsultation in den einzelnen Ländern ins Leben treten könne.

Frankreichs Widerstand

Ministerpräsident Daladier, Außenminister Paul-Boncour und Finanzminister Georges Bonnet erklärten gestern im Ministerrat ausführlichen Bericht über die internationalen Verhandlungen, die sich in den letzten Tagen in Paris, Genf, Rom und London abgelehrt haben.

Johann Sebastian Bach

Bei den deutschen Dreißigjährigen steht auch der Name des Komponisten da. Johann Sebastian Bach, ein Mann, der die deutsche Musik zu ihrer höchsten Blüte brachte.

Ermächtigung auf vier Jahre

Der Wortlaut des Gesetzes

Wortlaut des Gesetzes

Berlin, 21. März.

Am Grund der Beschlüsse des Reichstages ist dem Reichstag folgender Entwurf eines Gesetzes zur Behebung der Not von Volk und Reich heute nachmittag zugegangen:

Entwurf eines Gesetzes zur Behebung der Not von Volk und Reich.

Der Reichstag hat das folgende Gesetz beschlossen, das mit Zustimmung des Reichsrates hiermit verkündet wird, nachdem festgestellt ist, daß die Gründe der Not von Volk und Reich die Verfassungsmäßigkeit der Reichsverfassung erfordern.

Artikel 1

Reichsarbeitsräte können, außer in den in der Reichsverfassung vorgesehenen Verhältnissen, auch durch die Reichsregierung beschaffen werden. Dies gilt auch für die in den Artikeln 88, 89, 90 und 91 der Reichsverfassung bezeichneten Verhältnisse.

Artikel 2

Die von der Reichsregierung beschlossenen Reichsgesetze können von der Reichsregierung abgemildert, soweit sie nicht die Einrichtung des Reichstages und des Reichsrates als solche zum Gegenstand haben.

Die Vollmachten für Reichskanzler Hitler

Der Wortlaut bestätigt die Erwartung, daß das Ermächtigungsgesetz alles umfaßt, was für eine Kontrolle und neubauende Regierungsvorbereitung erforderlich ist. In Artikel 3 des Gesetzes ist festgelegt, daß die Einrichtung des Reichstages und des Reichsrates als solche gesichert und daß die Rechte des Reichspräsidenten unberührt bleiben.

Die gesamte Gesetzgebung geht in die Hände der Reichsregierung, in erster Linie des Reichskanzlers, über.

Der nach Artikel 3 die von der Reichsregierung beschlossenen Gesetze „verfugt und im Reichsgesetzblatt verkündet“. Damit wird übrigens betont, daß diese Gesetze nicht die Unterzeichnung des Reichspräsidenten zu tragen brauchen. Denn es ist in Artikel 3 festgelegt, daß die Reichsregierung die Verfassungsmäßigkeit ausnahmsweise getrennt von dem Reichspräsidenten im Reichsgesetzblatt zu verkünden.

Das Gesetz hat verfassungsmäßigenden Charakter. Es wird in Artikel 1 ausdrücklich festgelegt, daß die von der Reichsregierung beschlossenen Gesetze von der Reichsregierung abgemildert werden können.

Unverändert bleibt die Republik als Staatstypus. Das ergibt sich daraus, daß nur in ihr ein Reichspräsident möglich ist, und seine Rechte bleiben ja nach Artikel 1 unberührt. Dagegen sind die Bestimmungen des Ermächtigungsgesetzes in drei Punkten besonders umfänglich. Das ist einmal die Aufhebung des Artikels 88, 89, 90, 91. Er bestimmt: „Der Reichspräsident verordnet mit Zustimmung des Reichsrates“.

Die Aufhebung des Reichspräsidenten ist immer als ein besonderes hochbedeutendes Recht des Reichspräsidenten angesehen worden. Auch dieses Recht

Die Rechte des Reichspräsidenten bleiben unberührt.

Artikel 3

Die von der Reichsregierung beschlossenen Reichsgesetze werden vom Reichskanzler ausgefertigt und im Reichsgesetzblatt verkündet. Sie treten, soweit sie nichts anderes bestimmen, mit dem auf die Verkündung folgenden Tage in Kraft. Die Artikel 88 bis 77 der Reichsverfassung finden auf die von der Reichsregierung beschlossenen Gesetze keine Anwendung.

Artikel 4

Verträge des Reiches mit fremden Staaten, die sich auf Verhältnisse der Reichsverwaltung beziehen, bedürfen für die Dauer der Geltung dieses Gesetzes nicht der Zustimmung der an der Gesetzgebung beteiligten Körperschaften. Die Reichsregierung erklärt die zur Durchführung dieser Verträge erforderlichen Vorschriften.

Artikel 5

Dieses Gesetz tritt mit dem Tage seiner Verkündung in Kraft. Es tritt ferner außer Kraft, wenn die gegenwärtige Reichsregierung durch eine andere abgelöst wird.

geht auf die Reichsregierung über. Keineswegs liegen die Dinge bei der Aufhebung des Artikels 88, 89, 90, 91. Am Wege des Reiches dürfen die Mittel nur bei außerordentlichem Bedarf und in der Regel nur für Ausgaben zu verordnenden Zwecken eingesetzt werden. Eine solche Verfügung, sowie die Übernahme einer Verantwortlichkeit zu Lasten des Reiches dürfen nur auf Grund eines Reichsgesetzes erfolgen.

Auch in der Kreditbeschaffung hat alle die Reichsregierung freie Hand. Dasselbe gilt bezüglich der Beträge des Reiches mit fremden Staaten, die sich auf Verhältnisse der Reichsverwaltung beziehen. Damit ist vorweggenommen, daß die Reichsregierung in ihrer außenpolitischen Betätigung während dieser vier Jahre nicht behindert wird.

Wenn in Artikel 3 des Ermächtigungsgesetzes bestimmt wird, daß die Artikel 88 bis 77 der Reichsverfassung auf die von der Reichsregierung beschlossenen Gesetze keine Anwendung finden, so ist das nur die Konsequenz, die sich ergibt aus dem Charakter des Gesetzes. Denn die Artikel 88 bis 77 bilden den höchsten Abschnitt der Reichsverfassung, der die Unterzeichnung „Die Reichsgesetze“ trägt. Das dieser Abschnitt durch das Ermächtigungsgesetz aufgehoben wird, liegt auf der Hand. Das ergibt sich schon aus seinem ersten Artikel (88), der bestimmt: „Die Reichsgesetze werden vom Reichspräsidenten verkündet“.

Der Reichstag ist die Vollmacht eines solchen Verfahrens der Gesetzgebung auch weiter möglich; denn nach Artikel 1 des Ermächtigungsgesetzes können Reichsgesetze außer dem in der Reichsverfassung vorgesehenen Verfahren auch durch die Reichsregierung beschlossen werden. Praktisch dürfte dieser Fall allerdings kaum in Frage kommen. Bei den nach genannten Verfahren beschlossenen Gesetzen entfallen natürlich alle die schwerfälligen Bestimmungen, die in diesem Abschnitt der Reichsverfassung vorbestimmt sind. Ein Gesetz erlangen würde werden. Es handelt sich dabei um das Inkrafttreten von Gesetzen erst nach 14 Tagen (Artikel 71), die Aufhebung der Verkündung, wenn ein Drittel des Reichstages es verlangt (72), Unterbrechung eines Gesetzes unter den Volkseinstimmlich (73) und 75, Eintragung des Reichsrates (74), die Bestimmungen über die Zweidrittelmehrheit zur Abänderung der Verfassung

lung (76) und schließlich die Zustimmung des Reichsrates zu bestimmten Verwaltungsvorschriften (77).

Die Dimensionen dieses Gesetzes sind ganz nicht zu vergleichen mit den Ermächtigungen, die frühere Regierungen sich haben geben lassen. Außer der normalen zeitlichen Begrenzung des Ablasses — in vier Jahren — ist für das Erlöschen des Gesetzes nur ein Fall vorgesehen, nämlich der, daß die gegenwärtige Regierung durch eine andere abgelöst wird.

Das bedeutet natürlich nicht, daß das Gesetz außer Kraft tritt, wenn ein Tages vielleicht die eine oder andere Umänderung erfolgen würde. Vielmehr ist wohl sicher, daß nur eine neue Regierung automatisch die Ausführung des Gesetzes übernehmen könnte. Das liegt schon in dem Wort „abgelöst“, und schließlich ist auch in Artikel 3 die übertragende Bedeutung der Stellung des Reichskanzlers so herausgearbeitet, daß kein Zweifel daran bestehen kann, wie eng der Bestand des Gesetzes mit seiner Person verknüpft ist.

Nur zwei Reichstagsitzungen?

In parlamentarischen Kreisen hatte man schon begonnen, sich auf eine längere Session des neuen Reichstages einzurichten, und damit gerechnet, daß die Sitzungen bis ungefähr zur Mitte der nächsten Woche dauern würden. Jetzt kann aber als sicher gelten, daß die Verjagung des Parlaments auf lange Zeit schon nach zwei, oder drei Sitzungstagen stattfinden wird. Heute nachmittag wird lediglich das Präsidium gewahrt werden, dem außer dem Präsidenten Brüning noch ein weiteres Mitglied der nationalsozialistischen Fraktion, ein Mitglied des Senzentrums und ein der Deutschnationalen angehören dürfte. Man rechnet damit, daß die Wahl ein bloßes Vorgehen wird. Der Reichstag soll bekanntlich wegen der Einführung des preussischen Landtags (Länderparlament) bleiben. Der Reichstag wird also am Donnerstag sich wieder versammeln und zwar mit der Tagesordnung: Entgegennahme einer Erklärung des Reichstages. Dabei soll

das Ermächtigungsgesetz noch am Donnerstag in allen drei Lesungen verabschiedet werden. Bedingt der nach der Geschäftsordnung des Reichstages mögliche Einspruch gegen die Durchführung der dritten Lesung könnte es notwendig machen, das Parlament zu einer dritten Sitzung am Freitag einzuberufen. Dann aber würde auf jeden Fall die Session geschlossen werden.

Das Ermächtigungsgesetz stellt eine Staatsvollmacht für die Regierung dar.

Die gleichbedeutende Gewalt geht von den Führern der für die Reichsregierung zuständigen Institutionen auf das Kabinett über.

Durch die Aufhebung der Artikel 88 bis 77 der Verfassung ist auch die Bestimmung aufgehoben worden, daß Gesetze der Gesetzeskraft durch den Reichspräsidenten bedürfen. Dagegen behält der Reichspräsident auch weiterhin das Recht der Ministerernennung.

In Artikel 1, die wir über die Aufstellungen im Zentrum für gut unterrichtet halten dürfen, wird man seinen Zweifel mehr daran, daß das Zentrum und mit ihm die Deutsche Volkspartei dem Initiationsgesetz in der vorliegenden Form zustimmen werden. An der

Behauptung des Kanzlers mit dem Senzentrums haben Peilart, Raab, Egerwald und der Abgeordnete Pöhlmann, ein Vertreter der jungen Generation der Zentrumspartei teilgenommen.

Nach der „Germant“ ist eine weitere Besprechung der Zentrumsführer mit dem Reichskanzler in Aussicht genommen. Ein Termin für diese Unternehmung ist allerdings im Augenblick noch nicht festgelegt.

Wie nicht am des Vorteils, ja selbst nicht um des Ruhmes und der Anerkennung willen in die Welt tritt; und alles, was im Sinne dieser Lehre gewirkt wird, ist „deutsch“, und deshalb ist der Deutsche groß; und nur, was in diesem Sinne gewirkt wird, kann zur Größe Deutschlands führen.

Der erste Deutsche Reichstag

Am 1. März 1933 fanden die Wahlen zum ersten Deutschen Reichstag statt. Die Volkswahl wurde am 1. März durch eine Verordnung des Reichspräsidenten in Kraft gesetzt.

Wenn ich nach dem glücklichen, aber schweren Kampf, den Deutschland für seine Unabhängigkeit geführt hat, zum ersten Male den Deutschen Reichstag um mich versammelt sehe, so drängt es mich vor allem, meinem dankbaren Danke gegen Gott Ausdruck zu geben für die weitgeschichtlichen Erfolge, mit denen seine Gnade die treue Eintracht der deutschen Bundesgenossen, den Heldenmut und die Hingebung unserer Väter und die unvergängliche Hingebung des deutschen Volkes segnet hat.

Wir haben erreicht, was seit der Zeit unserer Väter für Deutschland erstrebt wurde: die Einheit und deren organische Verheilung, die Sicherung unserer Grenzen, die Unabhängigkeit unserer nationalen Rechtsentwicklung.

Das Bewußtsein seiner Einheit war in dem deutschen Volk, wenn auch verdrückt, doch stets lebendig; es hat seine Güte geprengt in der Bepfeidung, und welcher die gesamte Nation sich zur Verteidigung des Schicksals des Reiches erhebt und in unvergänglicher Treue auf den Schlachtfeldern Frankreichs ihren Willen einsetzt, ein einziges Volk zu sein und zu bleiben.

Der Geist, welcher in dem deutschen Volke lebt und seine Bildung und Sittlichkeit durchdringt, nicht minder die Verfassung des Reiches und seine Verträge.

einrichtungen, bewahren Deutschland inmitten seiner Erfolge vor jeder Verführung zum Mißbrauch seiner durch seine Einigkeit gewonnenen Kraft. Die Nation, welche Deutschland für seine eigene Selbstständigkeit in Anspruch nimmt, soll es bereitwillig der Unabhängigkeit aller anderen Staaten und Völker, der schwachen wie der starken. Das neue Deutschland, wie es aus der Feuerprobe des gegenwärtigen Krieges hervorgegangen ist, wird ein unverwundlicher Träger des europäischen Friedens sein, weil es Kraft und Selbstbewußtsein genug hat, um die Ordnung seiner eigenen Angelegenheiten als sein ausschließliches Ziel zu betrachten.

Der ehrenvolle Beruf des ersten Deutschen Reichstages wird es zunächst sein, die Bundesgenossen und Mitglieder zu helfen, welche der Krieg gelitten hat, und den Dank des Vaterlandes denen zu bezeugen, welche den Sieg mit ihrem Blut und Leben bezahlt haben; gleichzeitig werden Sie, geehrte Herren, die Anwesenheit begründen, durch welche die Organe des Deutschen Reiches zur Erfüllung der Aufgabe zusammenwirken, welche die Verfassung ihnen stellt: zum Schutze des in Deutschland gültigen Rechts und zur Pflege der Volksherrschaft des deutschen Volkes.

Geehrte Herren, möge die Wiederherstellung des Deutschen Reiches für die deutsche Nation auch nach Innen das Werkzeichen neuer Größe sein; möge dem deutschen Reichskrieg, den wir so ruhmreich geführt, ein nicht minder glücklicher Friedenskrieg folgen, und möge die Aufgabe des deutschen Volkes (voran darin beschlossen sein, daß in dem Weltkampfe um die Güter des Friedens als Sieger zu erwachen. Das wolle Gott!

Am heutigen Abendmahl wird und noch wird getrunken: Im Hinblick auf die Verantwortlichkeit des 1. März, der Gründung des ersten in neuem Geiste gewählten Reichstages, wird das Deutschland des 7. Abendmahlsgesetzes einleiten.

Bei Unbehagen und Schmerzen Pyramidon TABLETTE Das bewährte Standardpräparat und unschädliche Hausmittel

SPORT DER N.M.Z.

Nach dem Berliner Länderspiel gegen Frankreich Meinungen von Spielern, Prominenten und der Presse

Man ist es gewohnt, daß nach einem Länderspiel die Meinungen über die Mitspieler vom Sieg oder Niederlage abhingen. Jetzt ist es ein gewisses Grade anders. Die Kritik über die Mitspieler ist nicht nur von der Niederlage, sondern auch von der Qualität des einen oder anderen Spielers, aber die Qualität ist einander gegenüber nicht mehr ein Maßstab, sondern ein Kriterium.

Nach dem 2:3 Spiel der deutschen Mannschaft gegen Frankreich zeigt die Kritik verschiedene Seiten. Die ersten sind aber die, die nur auf Einzelheiten. In den großen Tagen der Kritik begreift man dagegen eine gewisse Übereinstimmung. Freund und Feind erklären, daß die deutsche Mannschaft den besseren Fußball gespielt und auch den Sieg in der Hand gehabt habe. Die deutsche Welt habe ihre Pflicht getan, aber im entscheidenden Moment, als es galt, den einmal erlangten Vorsprung von 2:1 zu verteidigen, seien die Schwächen der Mannschaft aufgefallen, die schließlich den Sieg kosteten.

Dagegen werden die Meinungen in der Beurteilung der Einzelheiten voneinander ab. Nur noch einmal gibt es Einmütigkeit, und zwar im Falle Wendt. Das Spiel des Mannheimer Innenverteidigers wird allgemein als schlecht bezeichnet. Auch die Spielweise des Verteidigers des Mittelbaus gegen den französischen Außenverteidiger wird von den meisten Kritikern bemängelt. Die Beurteilung der übrigen Spieler ist aber verschieden. Die meisten äußern Unverständnis, die kaum begründbar sind. Hier werden verschiedene Spieler wie Geringer, Wenzel und Wenzel als die besten Spieler der deutschen Mannschaft bezeichnet, während eine andere Stimme von den gleichen Spielern behauptet, sie seien die schlechtesten Spieler gewesen.

Führer und Spieler sprechen

Heinz Gausmann, 1. Vorsitzender des DFB: Die schließliche Beurteilung des Spieles würde ich Beurteilern überlassen. Ich kann mich nicht dazu äußern, daß mich die Leistung der Spieler dieses Spieles besonders interessiert hat. In dieser Beziehung war der Ausnahmefall ein Vorbild.

W. Rude-Dauhoff, Mitglied des DFB-Vorstandes: Ich habe das Spiel mit dem Gefühl gesehen, daß es ein gutes Spiel war, aber es war nicht das, was wir uns vorgenommen hatten. Das Spiel ist nicht das, was wir uns vorgenommen hatten. In den einzelnen Momenten ist es so gewesen, daß das Spiel nicht so war, wie wir es wollten. Das Spiel war ein Fehler. Geringer sollte das Spiel nicht so spielen. Das Spiel sollte internationalen Charakter haben. Das Spiel sollte ein Spiel sein, das die Spieler zeigen sollte. Das Spiel sollte ein Spiel sein, das die Spieler zeigen sollte. Das Spiel sollte ein Spiel sein, das die Spieler zeigen sollte.

Der französische Spieler

Jules Rimet, der Führer der französischen Expedition und Präsident des internationalen Fußballverbandes (FIFA), hat von dem Länderspiel und seinen Ergebnissen ein sehr gutes Bild bekommen. Das Ergebnis ist für ihn ein Beweis für die Stärke der deutschen Mannschaft. Er hat gesehen, daß die deutsche Mannschaft ein sehr gutes Spiel gespielt hat. Er hat gesehen, daß die deutsche Mannschaft ein sehr gutes Spiel gespielt hat. Er hat gesehen, daß die deutsche Mannschaft ein sehr gutes Spiel gespielt hat.

Wendel, ein Mitglied im Vorstand des französischen Verbandes, sagte: Die deutsche Mannschaft hat ein sehr gutes Spiel gespielt. Die deutsche Mannschaft hat ein sehr gutes Spiel gespielt. Die deutsche Mannschaft hat ein sehr gutes Spiel gespielt. Die deutsche Mannschaft hat ein sehr gutes Spiel gespielt.

Beziehungen der deutschen Mannschaft waren die zu diesem Zeitpunkt ausgeglichen. Wir können in mancherlei Hinsicht noch viel von ihr lernen.

Pariser Blätterstimmen

Die Deutschen haben das Spiel verloren, das zu gewinnen im Bereiche ihrer Möglichkeiten gelegen hat. Die Franzosen haben ein Unmögliches erzwungen, das einem Sieg gleichwertig ist. Deshalb dürfte man aber nicht behaupten, daß die französische Mannschaft das Zeugnis „unvollkommen“ verdient hätte. Die Deutschen zeigten keine technische Eigenschaften, man muß behaupten, daß sie die Franzosen in der Verteidigung in Unordnung zu bringen. Wenn Wendel wie ein Spanier gemerkt wurde, dann hätten die Deutschen zweifellos eine bessere Leistung gezeigt. Wenn Wendel nicht so schlecht war, dann hätte das Ergebnis anders ausfallen können. Die deutschen Spieler sind ein wenig zu denken.

Wendel's Bericht über das Länderspiel ist ein sehr gutes Beispiel für die Beurteilung des Spieles. Er hat gesehen, daß die deutsche Mannschaft ein sehr gutes Spiel gespielt hat. Er hat gesehen, daß die deutsche Mannschaft ein sehr gutes Spiel gespielt hat. Er hat gesehen, daß die deutsche Mannschaft ein sehr gutes Spiel gespielt hat.

50000 A Einnahme

Die Einnahmen des Länderspiels in Berlin aufgetragenem Fußball-Länderspiel zwischen Deutschland und Frankreich sind im Vergleich zu den vorhergehenden Länderspielen ein sehr gutes Ergebnis. Die Einnahmen betragen 50000 A. Das ist ein sehr gutes Ergebnis. Die Einnahmen betragen 50000 A. Das ist ein sehr gutes Ergebnis. Die Einnahmen betragen 50000 A. Das ist ein sehr gutes Ergebnis.

Die Einnahmen des Länderspiels in Berlin aufgetragenem Fußball-Länderspiel zwischen Deutschland und Frankreich sind im Vergleich zu den vorhergehenden Länderspielen ein sehr gutes Ergebnis. Die Einnahmen betragen 50000 A. Das ist ein sehr gutes Ergebnis. Die Einnahmen betragen 50000 A. Das ist ein sehr gutes Ergebnis.

Europameisterschaften im Ringen

In den letzten Wochen haben sich die Europameisterschaften im Ringen in Berlin abgetragen. Die Deutschen haben ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Die Deutschen haben ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Die Deutschen haben ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Die Deutschen haben ein sehr gutes Ergebnis erzielt.

Großes Süddeutsches Reitturnier in Stuttgart

Die süddeutsche Reitsportwelt, mit welcher Spannung, war vor dem Reiter des Großen Süddeutschen Reitturniers, das am 18. März in Stuttgart stattfand, gespannt. Die Reiter des Großen Süddeutschen Reitturniers, das am 18. März in Stuttgart stattfand, gespannt. Die Reiter des Großen Süddeutschen Reitturniers, das am 18. März in Stuttgart stattfand, gespannt.

Der große Tag war natürlich der Sonntag, weil in der Geschichte die süddeutschen Reiter ihre besten Leistungen zeigten. Die Reiter des Großen Süddeutschen Reitturniers, das am 18. März in Stuttgart stattfand, gespannt. Die Reiter des Großen Süddeutschen Reitturniers, das am 18. März in Stuttgart stattfand, gespannt.

Die süddeutsche Reitsportwelt, mit welcher Spannung, war vor dem Reiter des Großen Süddeutschen Reitturniers, das am 18. März in Stuttgart stattfand, gespannt. Die Reiter des Großen Süddeutschen Reitturniers, das am 18. März in Stuttgart stattfand, gespannt.

Die süddeutsche Reitsportwelt, mit welcher Spannung, war vor dem Reiter des Großen Süddeutschen Reitturniers, das am 18. März in Stuttgart stattfand, gespannt. Die Reiter des Großen Süddeutschen Reitturniers, das am 18. März in Stuttgart stattfand, gespannt.

Was hören wir?

- 7.30: Orchester. — 7.40: Schallplatten. — 7.45: Duetts. — 7.50: Die Welt ist ein Dorf. — 7.55: Die Welt ist ein Dorf. — 8.00: Die Welt ist ein Dorf.
- 8.10: Schallplatten. — 8.15: Schallplatten. — 8.20: Schallplatten. — 8.25: Schallplatten. — 8.30: Schallplatten.
- 8.40: Schallplatten. — 8.45: Schallplatten. — 8.50: Schallplatten. — 8.55: Schallplatten. — 9.00: Schallplatten.
- 9.10: Schallplatten. — 9.15: Schallplatten. — 9.20: Schallplatten. — 9.25: Schallplatten. — 9.30: Schallplatten.
- 9.40: Schallplatten. — 9.45: Schallplatten. — 9.50: Schallplatten. — 9.55: Schallplatten. — 10.00: Schallplatten.
- 10.10: Schallplatten. — 10.15: Schallplatten. — 10.20: Schallplatten. — 10.25: Schallplatten. — 10.30: Schallplatten.
- 10.40: Schallplatten. — 10.45: Schallplatten. — 10.50: Schallplatten. — 10.55: Schallplatten. — 11.00: Schallplatten.
- 11.10: Schallplatten. — 11.15: Schallplatten. — 11.20: Schallplatten. — 11.25: Schallplatten. — 11.30: Schallplatten.
- 11.40: Schallplatten. — 11.45: Schallplatten. — 11.50: Schallplatten. — 11.55: Schallplatten. — 12.00: Schallplatten.

NEU? JAWOHL!

aber NICHT NUR neu - darüber hinaus restlos erprobt und bewährt!



OPPEL - größte Automobilfabrik Deutschlands - bietet mit den neuen, für 1933 gebauten Modellen Konstruktionen, die in zielbewusster Aufbauarbeit zur Vollendung fortentwickelt wurden, in denen sich das unbestechliche und unbereibare Verantwortungsgefühl jedes Opel-Käufers eindeutig ausdrückt.

Die radikal erprobten Fahreigenschaften sind unübertroffen. Unübertroffen sind Sicherheit, Zuverlässigkeit und robuste Widerstandskraft.

Leistung, Elastizität, Anzugsvermögen und Bergfreudigkeit sind noch gesteigert! Die Karosserien - neu in Form und Linie - sind geräumiger, bieten Komfort und Bequemlichkeit für vornehmsten Anspruch.

Soll Ihnen Ihr Wagen nur Freude machen? Dann in Ihrem Interesse: Machen Sie unbedingt eine Probefahrt im neuen Opel!

1 LITER 4 ZYLINDER VON RM 1890
1,2 LITER 4 ZYLINDER VON RM 2190
1,5 LITER 4 ZYLINDER VON RM 2695
REGENT MODELLE ... VON RM 2890 AN

Preise ab Werk Rüsselsheim am Main.

OPPEL

Die günstigen Bedingungen der Allgemeinen Finanzierungs-G.m.b.H. und der Opel-Automobil-Vertriebs-G.m.b.H. erleichtern Ihnen Anschaffung und Betrieb.

Opel-Großhändler für Mannheim und Ludwigshafen: Steinberg & Meyer, Mannheim
O 7, 5 (Heidelbergerstraße) Telephone 23237

Großes Lager in Original Opel - Ersatzteilen. Opel Spezialreparaturwerkstätte eingerichtet mit den neuesten Spezialmaschinen.

OPEL-GROSSHÄNDLER für Ludwigshafen und Mannheim: OPEL-VERKAUFSTELLE Ludwigshafen, Kaiser-Wilhelmstraße 7, Ruf 628 51

Nach dem Scheitern des Jaeger-Planes

Der Standpunkt der Reeder

Wie bekannt, haben die Verfallensschritte des Jaeger-Planes zur Schließung in der Reichsregierung geführt...

Nachdem verschiedene Vorschläge zur Einleitung der Verhandlungen in der Reichsregierung vorgelegt, aber nach erfolgter Prüfung von beiden Seiten abgelehnt oder zurückgewiesen worden waren...

Schiffahrt in der Rheinlandschiffahrt ohne staatliche Subventionen

Unter solchen Verhältnissen dürfte man kaum erfolgreich handeln können, wenn man den Schiffszweigen der zur Befriedigung des Verkehrs dienenden Reederei...

Von einer anderen Seite her kann das Problem nicht leicht gelöst werden, denn die Transportleistungen...

Die Befriedigung der Rheinlandschiffahrt ist derzeit geworden, daß eine Verbesserung ohne Subvention der Transportleistungen und ohne Befreiung der wirtschaftlichen Nachteile der Verfallensschritte...

Der Verfallensschritte des Jaeger-Planes ging bekanntlich von der Ansicht aus, daß es möglich sein würde, die Rheinlandschiffahrt...

Wegen der Beteiligung der Reedereien fällt an der notwendig werdenden Subvention...

Wenn man berücksichtigt, daß man nicht Verfallensschritte mit Reedereien ohne weiteres vergleichen kann...

Meiner Ansicht eine maßgebende und angelegene Organisation für die Befriedigung der Rheinlandschiffahrt...

wegen der Verfallensschritte auf keinen Fall bekannt zur Verfügung zu stellen...

Gestiegene Krafffahrzeug-Produktion

Im Januar dieses Jahres sind die Kraftfahrzeuge in den Reichs- und Provinzialstaaten...

Großhandelsindex

Die vom Stat. Reichsanzeiger für den 15. März veröffentlichte Indexzahl des Großhandelsindex...

Boykottmaßnahmen eines Reichswerks (?) Berlin, 20. März. (Via Tel.) Nach weiteren An-

zahlung in die Höhe der Ertragssteigerung von jährlich drei Milliarden Mark zu bedenklichen Größen...

Man sieht daraus, wie ernst es den Reedereien um die Befriedigung des Verkehrs ist...

Man sieht daraus, wie ernst es den Reedereien um die Befriedigung des Verkehrs ist...

Wohin sollte es führen, wenn die Regierung jedes Gewerbe durch Geld unterstützen sollte?

Wohin sollte es führen, wenn die Regierung jedes Gewerbe durch Geld unterstützen sollte?

Wohin sollte es führen, wenn die Regierung jedes Gewerbe durch Geld unterstützen sollte?

Wohin sollte es führen, wenn die Regierung jedes Gewerbe durch Geld unterstützen sollte?

Wohin sollte es führen, wenn die Regierung jedes Gewerbe durch Geld unterstützen sollte?

Wandlungen im deutschen Export

Uebersee-Export gewinnt wieder an Bedeutung

Das Jubiläum für den Ausfuhrerfolg der deutschen Wirtschaft ist in diesem Jahre vornehmlich durch den Uebersee-Export...

Es liegt nun die Erkenntnis nahe, daß bei wiederholter Ausfuhrerfolg der deutsche Export...

Die heutige Entwicklung deutet damit darauf hin, daß der Uebersee-Export im Rahmen der Weltwirtschaft...

IG. der konzernfreien Eisenwirtschaft

Der Ausschuss der IG. der konzernfreien Eisenwirtschaft hat die Aufgabe...

Der Ausschuss der IG. der konzernfreien Eisenwirtschaft hat die Aufgabe...

Der Ausschuss der IG. der konzernfreien Eisenwirtschaft hat die Aufgabe...

Der Ausschuss der IG. der konzernfreien Eisenwirtschaft hat die Aufgabe...

Chamberlain für dauernden Schutz Zoll

Der Ausschuss der IG. der konzernfreien Eisenwirtschaft hat die Aufgabe...

verfügbaren wurde. Die Reedereien auf dem Rhein haben zum Teil eigene Verfallensschritte...

einigend verfahren, daß die Rheinlandschiffahrt...

Man sieht daraus, wie ernst es den Reedereien um die Befriedigung des Verkehrs ist...

Man sieht daraus, wie ernst es den Reedereien um die Befriedigung des Verkehrs ist...

Vereinigte Deutsche Metallwerke Alfena

Kapitalzusammenlegung 2:1 bevorstehend

— (Hannover a. M., 20. März. (Via Tel.) Die Vereinigte Deutsche Metallwerke Alfena...

Man sieht daraus, wie ernst es den Reedereien um die Befriedigung des Verkehrs ist...

Verein Deutscher Oelfabriken Mannheim

Die heute unter dem Vorwort von Vorstand...

August Wegelin AG. Kalscheuren

Die August Wegelin AG. Kalscheuren, die heute...

IG. der konzernfreien Eisenwirtschaft

Der Ausschuss der IG. der konzernfreien Eisenwirtschaft hat die Aufgabe...

Der Ausschuss der IG. der konzernfreien Eisenwirtschaft hat die Aufgabe...

Der Ausschuss der IG. der konzernfreien Eisenwirtschaft hat die Aufgabe...

Der Ausschuss der IG. der konzernfreien Eisenwirtschaft hat die Aufgabe...

Chamberlain für dauernden Schutz Zoll

Der Ausschuss der IG. der konzernfreien Eisenwirtschaft hat die Aufgabe...

jedes Schiff laut Tarifvertrag liegen. Wenn ein Reichs-

bleibt nun der angeforderte Nachb. nach Sonn-

Teil sieben. Nach dem auf dem Rhein immer wieder...

Man sieht daraus, wie ernst es den Reedereien um die Befriedigung des Verkehrs ist...

Man sieht daraus, wie ernst es den Reedereien um die Befriedigung des Verkehrs ist...

Reichsbahn motorisierter Verschiebedienst

— (Hannover, 20. März. (Via Tel.) Nach dem...

Man sieht daraus, wie ernst es den Reedereien um die Befriedigung des Verkehrs ist...

Man sieht daraus, wie ernst es den Reedereien um die Befriedigung des Verkehrs ist...

Man sieht daraus, wie ernst es den Reedereien um die Befriedigung des Verkehrs ist...

Man sieht daraus, wie ernst es den Reedereien um die Befriedigung des Verkehrs ist...

Man sieht daraus, wie ernst es den Reedereien um die Befriedigung des Verkehrs ist...

Man sieht daraus, wie ernst es den Reedereien um die Befriedigung des Verkehrs ist...

Man sieht daraus, wie ernst es den Reedereien um die Befriedigung des Verkehrs ist...

Man sieht daraus, wie ernst es den Reedereien um die Befriedigung des Verkehrs ist...

Man sieht daraus, wie ernst es den Reedereien um die Befriedigung des Verkehrs ist...

Man sieht daraus, wie ernst es den Reedereien um die Befriedigung des Verkehrs ist...

Man sieht daraus, wie ernst es den Reedereien um die Befriedigung des Verkehrs ist...

Man sieht daraus, wie ernst es den Reedereien um die Befriedigung des Verkehrs ist...

Man sieht daraus, wie ernst es den Reedereien um die Befriedigung des Verkehrs ist...

Man sieht daraus, wie ernst es den Reedereien um die Befriedigung des Verkehrs ist...

Man sieht daraus, wie ernst es den Reedereien um die Befriedigung des Verkehrs ist...

Man sieht daraus, wie ernst es den Reedereien um die Befriedigung des Verkehrs ist...

Man sieht daraus, wie ernst es den Reedereien um die Befriedigung des Verkehrs ist...

Man sieht daraus, wie ernst es den Reedereien um die Befriedigung des Verkehrs ist...

Man sieht daraus, wie ernst es den Reedereien um die Befriedigung des Verkehrs ist...

Man sieht daraus, wie ernst es den Reedereien um die Befriedigung des Verkehrs ist...

Sanierungsbilanz Eisenwerk Kaiserslautern

Die Bilanz des Eisenwerks Kaiserslautern für das Geschäftsjahr 1932/33 ist veröffentlicht worden. Die Bilanz zeigt ein Ergebnis von 17,5 v. H. Der Nettogewinn beträgt 1.750.000 M. Der Nettogewinn ist in anderen Werten ausgedrückt. Die Bilanz zeigt ein Ergebnis von 17,5 v. H. Der Nettogewinn beträgt 1.750.000 M. Der Nettogewinn ist in anderen Werten ausgedrückt.

Die Bilanz des Eisenwerks Kaiserslautern für das Geschäftsjahr 1932/33 ist veröffentlicht worden. Die Bilanz zeigt ein Ergebnis von 17,5 v. H. Der Nettogewinn beträgt 1.750.000 M. Der Nettogewinn ist in anderen Werten ausgedrückt.

Frankfurter Abendbörse gut behauptet

Die Frankfurter Abendbörse hat sich am 20. März 1933 gut behauptet. Die Kurse für Aktien und Anleihen sind im Vergleich zum Vortag leicht gestiegen. Die Börse zeigt eine positive Entwicklung.

Weinversteigerungen in Heidesheim

In Heidesheim sind am 19. März 1933 Weinversteigerungen durchgeführt worden. Die Versteigerungen verliefen erfolgreich. Die Preise für den Wein sind stabil geblieben.

Maschinen-Industrie hofft auf Belebung

Die Maschinenindustrie in Deutschland hofft auf eine Belebung der Nachfrage. Die Industrieverbände erwarten eine Erholung des Marktes in den kommenden Monaten.

Württembergische Girozentrale Stuttgart

Die Württembergische Girozentrale in Stuttgart hat am 19. März 1933 eine Sitzung abgehalten. Die Sitzung wurde von Präsident Dr. Friedrich von Engelberg geleitet.

Statt besonderer Anzeige

Heute nacht entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater und Großvater, Schwiegerohn und Schwager.

Präsident
Dr. Friedrich von Engelberg
Kammerherr weiland Sr. K. H. des Großherzogs von Baden
Ritter höchster Orden
Baden-Baden, Karlsruhe, Wiesbaden, Mannheim,
den 19. März 1933

Im Namen der Hinterbliebenen:
Lina v. Engelberg geb. Dyckerhoff
Dr. Friedrich v. Engelberg
Alexander v. Engelberg
und Frau Hedwig geb. Hirsch-Kohn
Otto Mohr
und 6 Enkelkinder

Die Beisetzung fand in aller Stille statt.

Stoll Karten
Allen Verwandten, Freunden, ehem. Kollegen und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber, treuer, sorgender Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Konrad Meng
Pol.-Rat a. D., Ritter hoher Orden
am 19. März 1933, um 1/2 Uhr nachmittags, im Alter von fast 73 Jahren plötzlich sanft entschlafen ist.

Mannheim (D 5 15), Auerbach (Bergstraße), München, Neuenstadt a. Kocher, Los Angeles U. S. A., San Francisco U. S. A.

Die trauernden Hinterbliebenen
Die Beisetzung findet am Donnerstag, den 22. März 1933, nachmittags 8 Uhr in Mannheim, von der Friedhofkapelle aus statt.
Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand nehmen zu wollen.

Seine Hühneraugen



Warum leiden Sie denn an Hühneraugen, die brennen und heiden? Oder an Füßen, die von Unreinlichkeit wund sind, brennen und juckern. Es ist doch so einfach, all diese Leiden loszuwerden. Saltrat Rodell, das man in Wasser schüttet, gibt sofort ab und verleiht dem Fuß eine sanfte weiche Haut. Wenn Sie Ihre Füße in dieses milde Bad setzen, so dringt der Gussstoff in die Poren ein und bringt die heidenden, ländernden Gele an die Oberfläche des Fußes. Die Hühneraugen werden weich, so daß Sie sie leicht ohne Schmerzen und Gefahr mit Wasser und einem weichen Schwamm entfernen können. Schwämmchen, Cartons, Pinsel, alles werden gerundet. Sie können oft bequem einen Schuh tragen, der eine Nummer kleiner ist. Saltrat Rodell ist unter Garantie bei Erfolg in allen einschlägigen Geschäften für wenig Geld erhältlich. Deutsches Organikum.

Vertriebungsstelle: Rudolf Schödel, Mannheim, D 1, 8, Tel. 22121. V 247

Mein geliebter Mann, mein guter Vater, unser lieber Schwager und Onkel

Dr. jur. Karl Mutschler
Landgerichtsrat
wurde heute im Alter von 56 Jahren von schwerem Leiden durch einen sanften Tod erlöst.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Frau Emma Mutschler geb. Böllschweiler
Dr. med. Hans-Heinz Mutschler
Familie Brauereibesitzer August Mutschler
Mannheim (Hebelstr. 19), den 20. März 1933

Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.
Die Einäscherung findet in aller Stille statt.

Trauerkleidung
Trauerhüte - Trauerschleier
erhalten Sie bei Anruf Nr. 27831
sowie für jede Figur in aller
Preislagen zur Auswahl

Fischer-Piegel

Zurück
Frauenarzt Dr. Kattermann
Waldparkdamm 5

Gut eingekauft
Hat die Kundin, wenn sie außer Haus, Gemüts- oder Körperliche Beschwerden im Vorbeigehen hat, den Gatten und die Kinder will sie durch einen Kräftigungsanstreich bereiten, der gerade beabsichtigt nicht genug empfunden werden kann. Saltrat Rodell ist mehr als ein notwendiges Mittel, es ist ein wertvolles Präparat, welches auch sofort gelindert wird.

Falsche Zähne
Können nicht fallen od. wackeln
„Dentalin“ ein neues rationelles und verpacktes Mittel, welches auf die Zähne einwirkt, die das Unbehagen bei falschen Zähnen verursachen. „Dentalin“ bewirkt auch das Wackeln, Verschieben und das Abfallen von falschen Zähnen. Preis 10 Pf. in jeder Apotheke. Dr. med. F. H. Müller & Co., Wiesbaden, Marktstr. 11. In Mannheim: Dr. med. F. H. Müller & Co., Marktstr. 11.

Trauringe
Uhren-Bestecke
zu äußerst billigen Preisen
Peter Betz (Inh. L. Betz)
S 2, 23 gegenüber R 2-Schule

Saltrat Rodell
zu Originalpreisen, RM. 2,- u. 1,25
Nizza-Parfümerie, D 1, 5-6
Rennert, U 1, 9 - G 3, 14 und
Seckenheimerstraße 33

Manheimer Maschinenfabrik
Werkzeugmaschinen
zum Verkauf
30 Guss- und Schmied-Becken, 2 mit 2100 U/min. Drehzahl, eine 1200 U/min. Drehzahl, zwei 600 U/min. Drehzahl.
17 verschiedene Modelle von 1/2 bis 2 m Durchmesser.
3 verschiedene Modelle von 1/2 bis 2 m Durchmesser.
1 verschiedene Modelle von 1/2 bis 2 m Durchmesser.
1 verschiedene Modelle von 1/2 bis 2 m Durchmesser.

Bei Kopfschmerzen
Rheuma-Muskel- u. Nervenreißer
Herbin Stodin
N. O. ALBERT WEBER, MAGDEBURG.

Leihgeschirre
Glas - Porzellan - Bestecke
für alle Feiertage
Weickel C 13

Veröffentlichungen der Stadt Mannheim
Veröffentlichungen der Stadt Mannheim
Veröffentlichungen der Stadt Mannheim
Veröffentlichungen der Stadt Mannheim

Zwangsvorsteigerung
Mannheim, 21. März 1933
Mannheim, 21. März 1933
Mannheim, 21. März 1933

Stoll Karten
Peter Speidel
Lia Speidel
geb. Pfeiffer
Vermählte
Mannheim, 21. März 1933

Leihgeschirre
Glas - Porzellan - Bestecke
für alle Feiertage
Weickel C 13

Veröffentlichungen der Stadt Mannheim
Veröffentlichungen der Stadt Mannheim
Veröffentlichungen der Stadt Mannheim
Veröffentlichungen der Stadt Mannheim

Zwangsvorsteigerung
Mannheim, 21. März 1933
Mannheim, 21. März 1933
Mannheim, 21. März 1933

Stoll Karten
Peter Speidel
Lia Speidel
geb. Pfeiffer
Vermählte
Mannheim, 21. März 1933

Leihgeschirre
Glas - Porzellan - Bestecke
für alle Feiertage
Weickel C 13

Veröffentlichungen der Stadt Mannheim
Veröffentlichungen der Stadt Mannheim
Veröffentlichungen der Stadt Mannheim
Veröffentlichungen der Stadt Mannheim

Zwangsvorsteigerung
Mannheim, 21. März 1933
Mannheim, 21. März 1933
Mannheim, 21. März 1933

Örtliche und private Gelegenheitsanzeigen je Zeile 20 Pf. abzügl. 10 Prozent Krisenrabatt

Kleine Anzeigen

Annahmeschluss für die Mittagsausgabe vorm. 8 Uhr, für die Abend-Ausgabe nachm. 2 Uhr

Offene Stellen

Wichtige Kreisvertreter. Kreisverband der Kreisvertreter, Kreisverband der Kreisvertreter, Kreisverband der Kreisvertreter.

Dauerstellung erhaltene vielfach erhaltene Stellen bei renommierten Unternehmen u. a. m.

Die neue Linie auch einige Damen u. Herren, welche bereit sind, in jedem Bereich der Wirtschaft tätig zu sein.

Kaufm. Lehrling gesucht u. Herren, mit guten Schulzeugnissen, für die Dauer der Ausbildung.

Perfekte Stenotypistin mit guter Allgemeinbildung u. f. u. d. l. Stenographie.

Junges Mädchen gesucht zur Bekleidung des Haushaltes.

Alleinmädchen in ordn. Haushalt, mit gut. Schulzeugn.

Fl. zuverl. Mädchen in ordn. Haushalt, mit gut. Schulzeugn.

Stellen-Gesuche Schriftsteller, arbeitsfähig

Kinderpflegerin 20 J., mit sehr guten Zeugnissen, sucht Stelle.

Vermietungen 67 Nr. 14: 3 Zimmer, 2 Bäder, 2 K.

Stockhornstraße 55: schöne, helle Werkstatt

Qu 7 Nr. 10: 1. Etage, 3 Zimmer, 2 Bäder.

62 Nr. 15: 3 Zimmer, 2 Bäder, 2 K.

Lange Rötterstraße Sehr schöne 3- und 4-Zimmer-Wohnung

4 Zimmer - Wohnung im Zentrum, 4 Zimmer, 2 Bäder.

Brav. Mädchen 18 J., in ordn. Haushalt, mit gut. Schulzeugn.

Büro und 1 Zimmer mit 2 Bädern, in ruhiger Lage.

4 repräsentable Büroräume

mit eingebautem Treppenzug, in der Oberstadt, günstig zu vermieten.

Büros zu vermieten: 7-8 Räume, auch geteilt; sehr schön, Zentralheizung.

Laden, Büro in ruhiger Lage, 2 Räume, 2 Bäder.

Laden mit Lagerraum im Zentrum, 2 Räume, 2 Bäder.

Schöner Laden mit 2 Zimmern, 2 Bädern, 2 K.

F 2, 2, schöner Laden mit 2 Zimmern, 2 Bädern, 2 K.

D 4 Nr. 1 großer Laden mit 4 Schenkelstufen u. kleiner Laden.

Laden mit 2 Zimmern, Küche, Bad im Zentrum, 2 Räume, 2 Bäder.

Zwei Läden in ruhiger Lage, 2 Räume, 2 Bäder.

Rheinaufhafen, Dänischer Tisch 29-31 zu vermieten; 3 Räume, 2 Bäder.

Sehr schöne, sonnige 7 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, 7 Zimmer, 2 Bäder.

6 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, 6 Zimmer, 2 Bäder.

4 oder 6 Zimmer-Wohnung, II Tr. am Theaterplatz - freie, günstige Verhältnisse.

07,29 II. Etage 5 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, 5 Zimmer, 2 Bäder.

Nähe Rheinpark 3 Zimmer, 2 Bäder, 2 K.

Lindenhof, Meerfeldstraße 70 4 bis 5 Zimmer

4 bis 5 Zimmer in ruhiger Lage, 4 bis 5 Zimmer, 2 Bäder.

schöne helle 4 Zimmer-Wohnung im Zentrum, 4 Zimmer, 2 Bäder.

Sonnige 4 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, 4 Zimmer, 2 Bäder.

Herrschafliche 3-4 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, 3 bis 4 Zimmer, 2 Bäder.

Lange Rötterstraße Sehr schöne 3- und 4-Zimmer-Wohnung

Schön gelegene Wohnungen in ruhiger Lage, 2 bis 4 Zimmer.

2-4 Zimmer mit eingeb. Bad, Warmwasserheizung zu vermieten.

3 Zimmer und Küche mit allem Zubehör, 3 Zimmer, 2 Bäder.

Für Pensionäre! in ruhiger Lage, 2 bis 3 Zimmer.

Rheinauf, Frühlingsgasse 23 (3. Stock) 2 Zimmer und Küche

2 Zimmer und Küche mit allem Zubehör, 2 Zimmer, 2 Bäder.

4 Zimmer und Küche mit allem Zubehör, 4 Zimmer, 2 Bäder.

Elegante 3 Zimmer-Wohnung

mit allem Zubehör, in der Oberstadt, günstig zu vermieten.

3 Zimmer und Küche mit allem Zubehör, 3 Zimmer, 2 Bäder.

3 Zimmer und Küche mit allem Zubehör, 3 Zimmer, 2 Bäder.

Sonnige Drei-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, 3 Zimmer, 2 Bäder.

Schöne 3 Zimmer und Küche mit allem Zubehör, 3 Zimmer, 2 Bäder.

Für Pensionäre! in ruhiger Lage, 2 bis 3 Zimmer.

Rheinauf, Frühlingsgasse 23 (3. Stock) 2 Zimmer und Küche

2 Zimmer und Küche mit allem Zubehör, 2 Zimmer, 2 Bäder.

4 Zimmer und Küche mit allem Zubehör, 4 Zimmer, 2 Bäder.

4 Zimmer und Küche mit allem Zubehör, 4 Zimmer, 2 Bäder.

4 Zimmer und Küche mit allem Zubehör, 4 Zimmer, 2 Bäder.

4 Zimmer und Küche mit allem Zubehör, 4 Zimmer, 2 Bäder.

4 Zimmer und Küche mit allem Zubehör, 4 Zimmer, 2 Bäder.

4 Zimmer und Küche mit allem Zubehör, 4 Zimmer, 2 Bäder.

4 Zimmer und Küche mit allem Zubehör, 4 Zimmer, 2 Bäder.

4 Zimmer und Küche mit allem Zubehör, 4 Zimmer, 2 Bäder.

4 Zimmer und Küche mit allem Zubehör, 4 Zimmer, 2 Bäder.

4 Zimmer und Küche mit allem Zubehör, 4 Zimmer, 2 Bäder.

4 Zimmer und Küche mit allem Zubehör, 4 Zimmer, 2 Bäder.

4 Zimmer und Küche mit allem Zubehör, 4 Zimmer, 2 Bäder.

4 Zimmer und Küche mit allem Zubehör, 4 Zimmer, 2 Bäder.

4 Zimmer und Küche mit allem Zubehör, 4 Zimmer, 2 Bäder.

4 Zimmer und Küche mit allem Zubehör, 4 Zimmer, 2 Bäder.

4 Zimmer und Küche mit allem Zubehör, 4 Zimmer, 2 Bäder.

4 Zimmer und Küche mit allem Zubehör, 4 Zimmer, 2 Bäder.

4 Zimmer und Küche mit allem Zubehör, 4 Zimmer, 2 Bäder.

4 Zimmer und Küche mit allem Zubehör, 4 Zimmer, 2 Bäder.

4 Zimmer und Küche mit allem Zubehör, 4 Zimmer, 2 Bäder.

5 Zimmer-Wohnung

in vorzüglichster Lage, mit allem Zubehör, günstig zu vermieten.

5 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, 5 Zimmer, 2 Bäder.

5 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, 5 Zimmer, 2 Bäder.

5 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, 5 Zimmer, 2 Bäder.

5 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, 5 Zimmer, 2 Bäder.

5 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, 5 Zimmer, 2 Bäder.

5 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, 5 Zimmer, 2 Bäder.

5 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, 5 Zimmer, 2 Bäder.

5 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, 5 Zimmer, 2 Bäder.

5 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, 5 Zimmer, 2 Bäder.

5 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, 5 Zimmer, 2 Bäder.

5 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, 5 Zimmer, 2 Bäder.

5 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, 5 Zimmer, 2 Bäder.

5 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, 5 Zimmer, 2 Bäder.

5 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, 5 Zimmer, 2 Bäder.

5 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, 5 Zimmer, 2 Bäder.

5 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, 5 Zimmer, 2 Bäder.

5 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, 5 Zimmer, 2 Bäder.

5 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, 5 Zimmer, 2 Bäder.

5 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, 5 Zimmer, 2 Bäder.

5 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, 5 Zimmer, 2 Bäder.

5 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, 5 Zimmer, 2 Bäder.

5 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, 5 Zimmer, 2 Bäder.

5 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, 5 Zimmer, 2 Bäder.

5 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, 5 Zimmer, 2 Bäder.

5 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, 5 Zimmer, 2 Bäder.

5 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, 5 Zimmer, 2 Bäder.

5 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, 5 Zimmer, 2 Bäder.

Zwei-Paddelboot

in bester Lage, mit allem Zubehör, günstig zu vermieten.

Zwei-Paddelboot mit allem Zubehör, 2 Paddelboote, 2 Bäder.

Damenhüte

in bester Lage, mit allem Zubehör, günstig zu vermieten.

Damenhüte mit allem Zubehör, 2 Damenhüte, 2 Bäder.

Mit den Zeitungen geht's wie mit Mänschen!



Mit Zeitungen geht's wie mit Mänschen!

Mit manchen Menschen, mögen sie äußerlich auch noch so beschämend erscheinen, können wir uns nicht befreunden. Anderen dagegen schenken wir unsere ganze, aufrichtige Sympathie, die zum unerschütterlichen Vertrauen wächst, wenn der andere sich der Freundschaft wert gezeigt hat. Wir sind stolz darauf, daß uns im Laufe der Jahre so viele spontane Anerkennungen wirklichen Vertrauens zu der Neuen Mannheimer Zeitung und ihrem Inhalt entgegen sind. Jeder Leser wird es verstehen, daß es unsere Aufgabe sein muß, dieses wohlverdiente Vertrauen auch in den Kreisen zu erwerben, die die Neue Mannheimer Zeitung, das Blatt der anspruchsvollen Leserschaft, noch nicht kennen. Wir bitten unsere zufriedenen Abonnenten, unsere Zeitung im Freundes- und Bekanntenkreis zu empfehlen; unseren Dank finden Sie im weiteren Aufbau des Inhaltes. Sorgen Sie mit dem, daß ein Blatt, das das Vertrauen aller verdient, auch das Vertrauen aller erhält! Mit jedem neuen Leser wachsen die Vorteile, die wir den Lesern bieten können.

Mit den Zeitungen geht's wie mit Mänschen!

